**Mit Geoinformationen Österreich erkunden**

**Rohrbach in Oberösterreich**

**Digitale Information und Kommunikation in Raum, Gesellschaft**

**und Wirtschaft**

Andreas Hufnagl

1120612

**Mag. A. Koller**

31.10.2014

Inhaltsverzeichnis

[1. Kriteriengestützte Raumanalyse 3](#_Toc399942730)

[2. Konstruktion einer Raumvorstellung 7](#_Toc399942731)

[3. Situationsanalyse und Arbeitsblatt 9](#_Toc399942732)

[4. Quellenverzeichnis 14](#_Toc399942733)

1. Kriteriengestützte Raumanalyse

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Standort**Hauptort des Ausschnitts, Bundeslandgg. Koordinaten des MittelpunktesLänge & Breite des Ausschnitts (km) | **Rohrbach** in Oberösterreich, Oberösterreich48°32’21’’ N und 13°59’22’’ O3,1 x 2,7 km |
|  |  |  |
|  | Beschreibung –Raumbegriff 1 – ContainerraumErkennen der Raumstruktur – Raumbegriff 2 |
| 01 | **Reliefform** (Kategorien für Österreich & Europa)* Hochgebirge
* Mittelgebirge
* Hügelland
* Ebene
 | Der Ort liegt im Granit- und Gneishochland und gehört zur Böhmischen Masse, wobei das Gebiet im Norden zu den Ausläufern des Böhmischen Waldes und im Nordwesten von den Ausläufern des Bayrischen Waldes begrenzt ist. Es liegt zwischen den tieferen Ebenen der kleinen Mühl im Westen und der großen Mühl im Osten (Flüsse). |
| 02 | **Höhenlage** (in 100er Metern)* Höchster Punkt
* Tiefster Punkt
* durchschnittlich
 | Höchster Punkt ca. 691 mTiefster Punkt ca.550 mDurchschnittlich ca. 598m |
| 03 | **Reliefenergie – relative Höhe** | Die Höhendifferenz beträgt ca. 229 m. |
| 04 | **Raumnutzung*** Ödland
* Wald
* Wiese
* Felder/Äcker, FlurformenProdukte aus landwirtschaftlicher Karte
* Siedlungen, Siedlungsformen s.u.
* Industrie- und Gewerbeunterscheidbar in Produktion und Dienstleistung ?
* Verkehrsflächen
 | Das Einzugsgebiet weist vielfältige Nutzungsflächen auf, die vor allem durch Wald- und Ackerwirtschaft dominiert wird, wobei es sich hauptsächlich um den Typ des Blockflures handelt. Es wird vor allem Viehzucht und Ackerbau, aber auch Forstwirtschaft favorisiert.(Atschko et al. 1995: 25)Im Ausschnitt befinden sich eine urbane Region mit dichtbesiedelten Wohnflächen im Zentrum der Stadt, sowie weniger dichtbesiedelte Wohnflächen außerhalb, die einen Vorortcharakter aufweisen. Man findet auch kleinere Dörfer in der Peripherie.Gewerbeflächen findet man hauptsächlich im Norden und Süden der Stadt, gelegen an infrastrukturell wichtigen Punkten, aber auch im innerstädtischen Bereich. Es dominieren fast ausschließlich Handwerks- und Gastronomiebetriebe. (Gemeinde Rohrbach o.J.: o.S.)Zudem findet sich eine Bundesstraße in Nord-Süd-, sowie in Nord-Ost-Richtung, als auch eine Bahnstrecke, wobei der Bahnhof im Norden der Stadt, weiter außerhalb, lokalisiert wurde. |
| 05 | **Siedlungsstruktur*** Abstand zum Nachbarn
* Anzahl der Geschoße
* Form und Durchmesser (Flächeninhalt) der geschlossenen Siedlungsfläche
 | Im innerstädtischen Bereich sind die Abstände zum Nachbarn sehr gering, wobei die Dichte in die Peripherie stark abnimmt, und außerhalb der Innenstadt ca. 7 Meter aufweist.Größtenteils findet man Ein- und Mehrfamilienhäuser mit 2-3 Geschossen und Gärten. Im Zentrum befinden sich auch Häuser mit mehr Geschossen dicht aneinandergereiht, die bis zu 10, oder mehr Wohnungen beherbergen. Aber auch Reihenhäuser sind im Ausschnitt zu finden, vor allem in den Grenzgebieten der Stadt und der Peripherie.Die Siedlungsfläche hat einen blockartigen Charakter im innerstädtischen Grenzgebiet und weist oval förmig angeordnete Siedlungsflächen im Zentrum auf. Die Dörfer in ländlichen Raum sind kreisförmig angeordnet. Es lassen sich aber durchaus einzelne Bauernhäuser lokalisieren. Die geschlossene Siedlungsfläche liegt zwischen 0,3 und 0,7 km im Durchmesser.(Statistik Austria 2004: 9ff.) |
| 06 | **Ortsformen*** Streulage
* Weiler – Dorf
* Verstädterte Region
 | Rohrbach ist eine kleine Stadtgemeinde mit 2.530 Einwohnern und weist einen dichtbesiedelten Kern auf. Außerhalb des Kerns nimmt die Dichte stark ab. Im Ausschnitt liegt die Stadt Rohrbach und umliegende Dörfer, die in geringer Weite zur Stadtgrenze liegen bzw. als Vororte gehandelt werden. Hauptsächlich liegen die Häuser in Streulage, obwohl die Dörfer eine gewissermaßen dichte Besiedelung aufweisen. Es sind jedoch auch vereinzelte Bauernhäuser im Ausschnitt zu erkennen. |
| 07 | **Zentralität** (Zentralraum :: Peripherie; früher Stadt :: Land)*Abstand als Luftlinie, Fahrstrecke, Zeitdauer** Abstand zum nächsten zentralen Ort (welcher Kategorie?)
* Abstand zum nächsten Bahnhof, zum Bahnhof einer überregionalen Verbindung
* Abstand zur nächsten Autobahnauffahrt
* Abstand zum nächsten Flughafen
 | Abstand zur Landeshauptstadt Linz beträgt ca. 37 km Luftlinie, ca. 45 km Fahrstrecke mit einer Dauer von ca. 38 min.Ein Bahnhof befindet sich in der Stadt am nördlichen Rand, der jedoch nur als Regionalbahnhof fungiert. Der nächste überregionale Bahnhof befindet sich in Linz, der nur durch Busse erreichbar ist.Die nächste Auttobahnauffahrt befindet sich in Linz auf die A7 (Mühlkreisautobahn) in 36 km Entfernung (Luftlinie), ca. 45 km Fahrstrecke und ca. 41 min.Der nächste Flughafen befindet sich ebenfalls in Linz mit einer Luftliniendistanz von ca. 40 km, Fahrtstrecke von ca. 50 km und einer Dauer von ca. 49 min. Es wäre auch der Flughafen Hörsching denkbar, mit einer Luftliniendistanz von 41 km. |
| 08 | **Erkennbare Infrastruktur*** für Verkehr
* für zentralen Ort
* für soziale Vernetzung (Kirche, Gasthaus, …)
* für Tourismus
 | Die Infrastruktur in der Stadtgemeinde Rohrbach ist eher, in Hinblick auf die Vielfältigkeit, eher begrenzt, da lediglich eine Lokalbahn (Mühlkreisbahn bis Linz/Urfahr ca. alle 2 Stunden), Busanbindung (11 Busrouten) und die Anbindung an die B127 (Rohrbacher Str.) und B38 (Böhmerwald Str.).Weiters bietet Rohrbach verschiedene Wander-, Rad- und Laufstrecken, die auch in den umliegenden Waldflächen zum entspannen einladen und an der „Waldkirche“ im Osten der Stadt, Maria Trost, vorbeiführen.Gastronomiebetriebe findet man hauptsächlich in Stadtkern entlang des Stadtplatzes, als auch in Querstraßen zum Kern. Weiters befinden sich im Kern, die Stadtkirche, verschiedenste Dienstleistungsbetriebe, Fußwege zur Kirche „Maria Trost“, Gaststätten, etc., die alle bequem zu Fuß erreichbar sind und das soziale Leben auf wenige, zentrale Plätze vereint.Rohrbach bietet ein vielseitiges Spektrum an touristischen Möglichkeiten, wie Museen, ein Erlebnisbad, Lauf-, Wander- und Radstrecken, die Villa „Sinnenreich“ mit dazugehörigen, gleichnamigen Wanderweg, Sporthallen, Tennisplätze, Stockschützenhalle, Sportplätze und noch vieles mehr. Alle Attraktionen sind über die Stadt verteilt, jedoch leicht mit dem Auto oder zu Fuß zu erreichen und bieten so ein abwechslungsreiches Programm für die Touristen in der Stadtgemeinde am Fuße des Böhmerwaldes. (Gemeinde Rohrbach o.J.: o.S.)Im Winter bietet Rohrbach ein Palette an Wintersportaktivitäten, wie Rodeln, Langlaufloipen (v.a. in dem angrenzenden Dorf Berg), Schirutschen, Eislaufplätze, Eisstockschützenplätze, Schigebiet „Hochficht“, das ca. 25 km entfernt ist, etc. Diese Region bietet vielfältige Angebote für Alt und Jung und ist umringt vom Böhmerwald im Norden und der Donau im Süden. (Tiscover 2014: o.S.) |

(Google 2013: o.S.)

2. Konstruktion einer Raumvorstellung

Im Sinne eines vierten Raumbegriffes nach Ute Wardenga, bietet die Homepage der Gemeindestadt Rohrbach in Oberösterreich ein vielfältiges Angebot, um das soziale oder gesellschaftliche Leben reproduzieren zu können, ohne selbst die Stadt besucht zu haben. Die Seite ermöglicht ein breites Spektrum an sozialen Einrichtungen, über Freizeitmöglichkeiten, wirtschaftliche Aktivität in der Stadt, gesellschaftliche Veranstaltungen, bis hin zu verschiedensten infrastrukturellen Annehmlichkeiten, wie ein Direktlink zur OÖVV-Seite für die Fahrplanauskunft der öffentlichen Verkehrsmittel. Viele auf dem globalen Aushängeschild dieser Stadt angebotenen Informationen sind mit Links auf andere Seiten verknüpft, wie zum Beispiel auf die Homepage des Böhmerwaldes, für den Fall, dass man genauere Informationen zu den Wanderstrecken (in der Abb. 1 rot markiert) rund um Rohrbach erhalten möchte.

So erzeugt die Stadt ein Image, nicht nur auf lokaler Ebene die Schönheiten ihres Ortes anzupreisen und darzubieten, sondern fördert damit auch die Schaffung eines regionalen, teilweise auch überregionalen Beziehungsgeflechts und lässt erahnen, dass die Stadt auch über seine Grenzen hinaus bekannt ist und Einfluss ausübt (siehe Abb. 1). (Gemeinde Rohrbach. o.J.: o.S.)

**Abb. 1**: Verzeichnis der Homepage der Stadt Rohrbach in OÖ. <<http://www.rohrbach.at/>>

(Zugriff: 2014-08-01).

Neben den freundschaftlichen Eindrücken zu anderen Regionen, zeigt die Homepage auch deutlich, dass das soziale Leben und die gesellschaftlichen Aktivitäten besonders im Vordergrund stehen. Vielmehr wird den Bürgern der Stadt, als auch den Touristen ein Aufgebot an Informationen über die Stadt geboten, die bereits auf der Startseite zu entnehmen sind. Zukunftspläne, Stellenausschreibungen, Ermäßigungen, Hilfestellungen, soziale und gemeindliche Veranstaltungen und viele andere besondere nützliche Ankündigungen (siehe Abb. 2) werden auf einen Blick zusammengefasst und lassen die Stadtgemeinde als zukunftsorientiertes, familienfreundliches und unterstützendes Konstrukt erahnen, in der ein familiärer Umgang mit seinen Mitmenschen oberstes Gebot hat und so Touristen den Eindruck vermitteln soll, dass Rohrbach ein Stadt der Nähe ist. (Gemeinde Rohrbach o.J.: o.S.)

**Abb. 2**: Startseite der Homepage. <<http://www.rohrbach.at/>> (Zugriff: 2014-08-01).

Aber nicht nur im sozialen, sondern auch im wirtschaftlichen Sektor versucht die Stadt einiges zu bieten und weist auf der Homepage vermehrt auf die infrastrukturellen und baulichen Maßnahmen hin, um den Ort als positiv konnotierten Wirtschaftsstandort zu fördern. Einkaufszentren, behördliche Einrichtungen, Dienstleistungsbetriebe und wirtschaftlich freundliche Optionen werden durch die Stadtgemeinde durchgeführt. Somit kommt man zu dem Schluss, dass Rohrbach auch im industriellen und Dienstleistungssektor versucht die Wirtschaft anzukurbeln und somit indirekt für die Bevölkerung sorgt. Auch auf der Homepage wird erwähnt, dass unbedingt Ansiedlungen von Firmen zu forcieren sind, damit die Bürger der Stadt und die in diese pendelnden Personen gesicherte Arbeitsplätze haben, um somit die Lebensqualität dieser Region zu steigern. (Gemeinde Rohrbach o.J.: o.S.)

Über Rohrbach könnte man noch vielmehr positive Aspekte darbringen, jedoch würde dies den Rahmen sprengen, da die Stadtgemeinde darauf bedacht ist, seine Bürger im besten Maße zu unterstützen und die Wirtschaft, als auch den Tourismus anzuregen.

Während meinen Recherchen hat sich ein immer positiveres Bild ergeben und verleitet mich dazu, mich selbst von den Ankündigungen und Maßnahmen zu überzeugen, die so erfreulich auf der Homepage angepriesen werden.

Der vierte Raumbegriffe wird auf der Seite ganz klar umgesetzt und soll aufzeigen, wer, warum, wie diese Stadt besuchen soll und wie darüber geredet werden soll. Sie zeigen einen, wie Rohrbach im öffentlichen Leben präsentiert werden und darüber gesprochen werden soll. Die Resonanz, meines Erachtens im Sinne der Gemeinde, fällt hauptsächlich positiv aus.

3. Situationsanalyse und Arbeitsblatt

Das folgende Arbeitsblatt bezieht sich auf eine 7. Klasse eines Gymnasiums mit 20 Schüler/innen, die im Rahmen einer Projektwoche „Wir lernen die Vielfalt Österreichs kennen“ sich 3 Unterrichtseinheiten mit der Beispielregion „Rohrbach in Oberösterreich“ beschäftigen.

Die Arbeitsaufträge und Anweisungen, sowie die geomediale Aufarbeitung entsprechen verschiedener Aspekte des Lehrplans für Geographie, wie das Vergleichen verschiedener Standortpotenziale, oder die Entstehung regionaler Disparitäten erklären. So ist auch die fachdidaktische Notwendigkeit des Arbeitsauftrages und des digitalen Lernpfades, in diesem Beispiel betitelt als „digitale Reise durch Rohrbach“, gewährleistet.

Die Schüler/innen besitzen bereits schon ausreichende Fähigkeiten und Kenntnisse für den Umgang mit Google Earth und sind somit fähig die ihnen gestellten geomedialen Aufträge durchzuführen, ohne zusätzliche Fragen stellen zu müssen. Weiters, besitzen sie bereits Wissen zu den Themen Großlandschaften Österreichs, das Arbeiten mit Karten und deren Signaturen und sozialgeographische Grundkenntnisse Österreichs, um die Raumnutzungsflächen zu erkennen und interpretieren zu können.

Das Arbeitsblatt ist in 6 Blöcke aufgeteilt, die jeweils einen kontextuellen Einstieg (für einen persönlichen Bezug), Anweisungen zum Vorgang, Fragen und Aufgabenstellungen und ein Antwortfeld aufweisen. Das bedeutet, dass jede/r Schüler/in sich an einem PC-Arbeitsplatz im Computerraum befindet und genügend Zeit hat, dieses Arbeitsblatt zu bearbeiten.

Falls Fragen auftreten, befindet sich immer eine Lehrperson im Raum um diese zu beantworten.

Auf der folgenden Seite ist das genutzte Arbeitsblatt ersichtlich.

digitale Reise durch Rohrbach

**Also stürze dich in das digitale Rohrbach und entdecke die Vielfalt Österreichs.**

Im Rahmen des Geographie-Unterrichtes machen wir eine Exkursion nach Rohrbach, um uns einen Eindruck über die Lebensweisen und die Raumnutzung anderer Gebiete Österreichs zu machen. Bevor wir jedoch unser Wissen am praktischen Beispiel anwenden können, müssen wir zunächst, mithilfe von Google Earth, die Stadt genauer erkunden, um einen ersten Eindruck darüber zu erhalten und um die geomedialen Fähigkeiten zu schulen.

Deine Aufgabe ist es nun, die im folgenden digitalen Lernpfad angegebenen Anweisungen, Fragen, Schlussfolgerungen und Einschätzungen zu bearbeiten und entsprechende Antworten darüber zu liefern. Dieser Lernpfad ist so aufgebaut, dass du dich buchstäblich auf die Reise durch Rohrbach begibst, ohne jedoch dort zu sein, du dich nach dieser ersten digitalen Erkundung bei der Exkursion schon gut in dieser Stadt auskennst und bereits viele Informationen vorab besitzt.

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontext** | Wir kommen mit dem Bus am Stadtplatz in Rohrbach an, sehen uns um und stellen gleich fest, dass Rohrbach eine andere Topographie als Salzburg aufweist. Darum musst du dich nun einigen Fragen deiner Mitschüler stellen, die du in diesem digitalen Lernpfad bereits erarbeitet hast. |
| **Anweisung** | Öffne die KMZ-Datei „digitale Reise durch Rohrbach“. Mach einen Doppelklick auf *Ausschnitt* im entsprechenden Ordner, um die Stadt zu sehen. Danach klicke doppelt auf das gelbe Quadrat vor *Rohrbach* und bearbeite folgende Fragen indem du die entsprechenden Tools benutzt und Ebenen einblendest, die du dazu benötigst. Klicke auf *Rohrbach*, um mehr Informationen zu erhalten. (Häkchen aktivieren) |
| **Frage** | (1) Ermittle in welchem Bundesland sich Rohrbach befindet.(2) Arbeite heraus wie hoch Rohrbach liegt.(Tipp: Höhenprofil könnte hilfreich sein. Dafür musst du aber wieder auf *Ausschnitt* klicken.)(3) Schlussfolgere zu welcher Großlandschaft Rohrbach gehört.(Tipp: Die Angaben im Punkt *Rohrbach* könnten dir dabei helfen.) |
| **Antwort** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontext** | Nun haben wir genug Antworten über die Topographie Rohrbachs. Also gehen wir weiter durch die Stadt in Richtung Süden durch den Stadtkern und sehen viele Einrichtungen, wie Restaurants, Bars, Cafés, etc. Wir wandern weiter Richtung Osten und gelangen auf eine Straße gegenüber von Schulgebäuden. Dort rasten wir und unterhalten uns über den Tourismus der Stadt. |
| **Anweisung** | Öffne den Ordner *Tourismus* und klicke doppelt auf *Start am Stadtplatz*. Klicke auf den Link, damit du einen Eindruck vom Stadtplatz erhältst. Danach klicke doppelt auf *Wanderroute 1* und aktiviere die passende Ebene, damit du die Fragen beantworten kannst, immer in Hinblick auf den Tourismus. (Häkchen aktivieren) |
| **Frage** | (1) Bestimme die Anzahl der Cafés, Bars, Restaurants, etc. auf der Wanderroute.(2) Werte zusätzlichen Einrichtungen, außer die im Punkt (1) erwähnten, aus.(3) Interpretiere das gesellschaftliche Leben und die soziale Infrastruktur, anhand der Punkte (1) und (2). |
| **Antwort** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontext** | Wir wandern weiter und kommen an vielen Häusern vorbei, als auch an einem Teich. Es wird allmählich steiler und wir befinden uns am Weg auf einen Berg. Die Route führt uns durchs Grüne zu einer Kirche am Berg. Von dort hat man einen schönen Ausblick auf Rohrbach und dort oben unterhalten wir uns weiter über den Tourismus. |
| **Anweisung** | Klicke doppelt auf *Wanderroute 2* und sieh dir den Weg genauer an. Danach klicke doppel auf die Stecknadel vor *Ziel bei Maria Trost*. Klicke auf *Ziel bei Maria Trost* und durchforste die Informationen im vorhandenen Link. Danach beantworte die Fragen und verwende die Ebenen die du dafür benötigst. (Häkchen aktivieren) |
| **Frage** | (1) Benenne den Teich, den wir auf unserem Weg zur Kirche Maria Trost passiert haben.(2) Setze eine Stecknadel dort, wo sich die Villa Sinnenreich, die in den touristischen Informationen unter dem Punkt „Sehenswürdigkeiten“ beschrieben wird, befindet, benenne sie entsprechend und speichere sie im Ordner *Tourismus* ab.(3) Ermittle in Metern die Distanz zwischen dieser Villa und unserem aktuellen Standort.(4) Analysiere nun die touristische Attraktivität von Rohrbach anhand deiner gewonnen Informationen auf der Homepage. (Wenn du selber bereits dort warst, kannst du auch deine eigenen Eindrücke und Einschätzungen einbauen.) |
| **Antwort** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontext** | Wir bleiben weiterhin am Berg, da wir dort die beste Aussicht auf Rohrbach haben. Nun, da wir den Tourismus und die Freizeitaktivitäten besprochen haben, wenden wir uns der Raumnutzung, besonders der Siedlungsstruktur und den sozialen Einrichtungen zu. Es lassen sich besondere Merkmale in Bezug auf die Gliederung der verschiedenen Nutzungsflächen erkennen. Wir versuchen gemeinsam die verschiedenen Strukturen zu analysieren bei dem du uns mit deinem bereits gewonnen Wissen weiterhelfen kannst. |
| **Anweisung** | Klicke doppelt auf *Raumnutzung* und sieh dir die verschiedenen Flächensignaturen gut an. Gib das Häkchen bei *Topographie* und *Tourismus* weg, dann fällt dir die Betrachtung leichter. Danach klicke auf den Punkt *Flächennutzung* (alle Häkchen aktivieren) und öffne den darin enthaltenen Link. Zoome in DORIS soweit heran, bis du Rohrbach gut erkennst und öffne die Legende auf der linken unteren Seite. Danach beantworte die Fragen und lass die die Ebenen anzeigen, die du dafür benötigst. (Deaktiviere *Tourismus* für eine bessere Sicht!) |
| **Frage** | (1) Markiere mit Flächensignaturen soziale Einrichtungen, wie Schulen, Krankenhäuser, etc., um den Plan zu vervollständigen. Speichere diese dann im Ordner Raumnutzung mit der entsprechenden Bezeichnung ab.(2) Erläuter kurz, was die unterschiedlich farbigen Flächensignaturen aufzeigen.(3) Bewerte die Besonderheiten der Nutzungsflächen, anhand der gewonnen Informationen. |
| **Antwort** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontext** | Wir wandern nun weiter. Wieder den Berg hinunter in Richtung Bahnhof. Dort angekommen, machen wir einen Halt, da uns aufgefallen ist, dass Rohrbach von vielen kleinen Dörfern und peripheren Hausansammlungen umgeben ist. Wir wollen diesen Aspekt gemeinsam besprechen. |
| **Anweisung** | Klicke doppelt auf den Ordner *Peripherie (Häkchen aktivieren)*. Sieh dir nun die Markierungen gut an und blende die jeweiligen Ebenen ein, die du zur Analyse benötigst. Du kannst die Häkchen bei *Raumnutzung* alle lassen, um eine bessere Unterteilung zu erkennen. Danach beantworte die folgenden Fragen. |
| **Frage** | (1) Zunächst markiere mit einer entsprechenden Signatur den Bahnhof und speichere diese passend ab. (2) Erarbeite weitere periphere Regionen im Ausschnitt und markiere sie mit denselben Signaturen, wie die bereits bestehenden und speichere sie entsprechend ab(3) Analysiere die eingeblendeten Flächensignaturen (auch die der Siedlungsstruktur, etc.) und erläutere kurz deine Beobachtungen. |
| **Antwort** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontext** | Schlussendlich sitzen wir im Bus und fahren wieder Richtung Salzburg. Wir unterhalten uns über die gewonnen Eindrücke und das Wissen auf dieser Reise und stellen uns eine letzte Frage. |
| **Anweisung** | Öffne den Ordner *Zukunft?* und klicke doppelt auf *Ja oder Nein?*. (Häkchen aktivieren)Nun beantworte die folgende letzte Frage und rufe dir noch einmal alles in Erinnerung, dass du auf der digitalen Reise gelernt hast.Deaktiviere die Ordner *Tourismus,* *Raumnutzung* und *Peripherie* für eine bessere Sicht! |
| **Frage** | Nach all den gewonnen Eindrücken, dem erhaltenen Wissen, deiner persönlichen Einschätzung und den anderen Einflüssen der heutigen Reise, würdest du gerne in Rohrbach leben?Fasse zusammen, argumentiere, bewerte, analysiere, veri- bzw. falsifiziere die Fakten und schlussfolgere gut, unter Berücksichtigung der vorangegangenen Fragen und gib ein persönliches Statement (ca. 200 Wörter) dazu ab. |
| **Antwort** |  |

Ja oder Nein?

4. Quellenverzeichnis

Atschko, G., F. Benvenutti, L. Birsak, H. Wendel & K. Zeugner (1995): Oberösterreich. Wirtschaft. 1:600 000. Wien: Hölzel.

Austria Forum (2014): Rohrbach. <[http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Bildlexikon\_Österreich/Orte\_in\_Oberösterreich/Rohrbach/Rohrbach](http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Bildlexikon_%C3%96sterreich/Orte_in_Ober%C3%B6sterreich/Rohrbach/Rohrbach)> (Zugriff: 2014-09-01).

Gemeinde Rohrbach (o.J.): Stadtgemeinde Rohrbach in Oberösterreich. <<http://www.rohrbach.at/>> (Zugriff: 2014-08-01).

Google (Hrsg.) (2013): Google Earth. Ausschnitt: Rohrbach in Oberösterreich. Software. O.O.: Google Inc.

Oberösterreich Tourismus (Hrsg.) (o.J.): Rohrbach. <<http://www.oberoesterreich.at/oesterreich/ort/430001155/rohrbach.html>> (Zugriff: 2014-09-01).

Statistik Austria (Hrsg.) (2004): Gebäude- und Wohnungszählung. Hauptergebnisse Oberösterreich. <<http://www.statistik.at/dynamic/wcmsprod/idcplgidcplg?IdcService=GET_NATIVE_FILE&dID=44914&dDocName=007088>> (Zugriff: 2014-08-01).

Tiscover (Hrsg.) (2014): Rohrbach. <<http://www.tiscover.com/at/reiseziele/rohrbach>> (Zugriff: 2014-08-10).

Wikimedia Commons (Hrsg.) (2009): Main square in Rohrbach Upper Austria. <[http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stadtplatz\_Rohrbach\_OÖ\_1.jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AStadtplatz_Rohrbach_O%C3%96_1.jpg)> (Zugriff: 2014-09-01).